

Wolken

Liebe Gemeinde

Zwei Dinge bewegen mich, diesen Titel zu wählen und den Text zu schreiben.

Das Erste: Meistens, wenn ich mit dem Fahrrad oder zu Fuss unterwegs bin, gucke ich in den Himmel. Einmal zeigt er sich wolkenlos, oft mit einigen hübschen Dekorationswolken oder dann wieder vollkommen wolkenverhangen.



Mich faszinieren Wolkenbilder. Es kommt vor, dass vor mir der Himmel strahlend blau ist und im Rücken droht eine schwarze Wolkenwand. Manche Wolken ziehen wie riesige Luftschiffe daher, andere klein wie überdimensio-

nale Flocken. Schwarze Türme, die unheilvoll ausschauen. So ist es immer wieder auch im Leben: In Ihrem wie in meinem ist es nicht immer heiter. Und wenn da auf einmal eine schwarze Wolkenwand auftaucht, kann das erschreckend sein, selbst wenn die Situation nicht neu ist.

Das Zweite: Vor langer Zeit habe ich von einer lieben Freundin eine Karte erhalten. Das Bild ist dunkel, düster, und schon manches Mal war ich drauf und dran, die Karte umzudrehen. Aber da steht dieser Text:

„Wolken und Nebel sind doch nur Luftgestalten; über ihnen strahlt ewig die Sonne, der Mond.“

Diese Worte erinnern mich an Gottes ewige Treue, seine Liebe, die über aller Finsternis steht und mächtiger ist als alles Dunkle. Die Karte bleibt – in Sichtweite.

Das wünsche ich auch Ihnen, dass Ihnen in aller Freude und in dunklen Zeiten der Gedanke an Gottes Treue und Liebe gegenwärtig sei.

Barbara Karli
Präsidentin der Kirchenpflege



Aus dem Gemeindeleben

Für Seniorinnen und Senioren

60+ Veranstaltung

Gartenfest

Dienstag, 15. Juni, 16.00 Uhr in der Alterssiedlung Chreesegge, gemütliches Beisammensein bei Wurst und Brot.

Über die Durchführung kann erst Anfang Juni entschieden werden. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage oder rufen Sie im Sekretariat an.

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

02.06. Seelsorger F. Krause

09.06. Pfarrer Ch. Bieri

16.06. Pfarrer J. Maurer

23.06. Pfarrer P. Hediger

30.06. Seelsorgerin A. Behloul
oder Pfarreileiter
S. Behloul

VaKi-Weekend

Das Vater-Kind-Weekend der beiden Kirchgemeinden Ober- und Unterentfelden findet dieses Jahr vom 20. bis 22. August auf dem Campingplatz in Buochs statt. Eingeladen sind alle Väter mit Kindern ab fünf Jahren. Das Thema lautet: „Bruder Klaus“. Neben einer Besichtigung des Ortes, wo Bruder Klaus gelebt hat, werden wir miteinander

spielen, baden, bräteln, viel Spass, Action und auch Zeiten der Besinnung haben.

Flyer mit allen Infos liegen im Kirchgemeindehaus auf.

Nähere Infos erteilen:

Pfarrer Christian Bieri

(christian.bieri@ref-ue.ch)

und Pfarrer Andreas Wahlen

(andreas.wahlen@ref-oe.ch)

Pfarrer Christian Bieri

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Ursin Basler, Weiherstrasse 26

Rebekka Bolzhauser, Walther-Bürstenstr. 17, Oberentfelden

Timea Kemmler, Mattenweg 2

Lara Müller, Oberdorfstrasse 12F

Vincent Müller, Panoramaweg 3

Alexandra Nadler, Fliederweg 19

Remo Neumann, Bäumlhofweg 8

Mike Oberhofer, Eppenbergrasse 9

Alicia Vogel, Höhenweg 9

Julien von Arx, Fliederweg 8

Michael Zobrist, Fliederweg 22

Flavio Zürcher, Weidweg 12

Jubilare

90. Geburtstag

07.06. Willy Weber

Hauptstrasse 60

80. Geburtstag

18.06. Karl Wipf

Quellmattstrasse 15

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Möge der Samen, den du ausgestreut hast, dir hundertfältige Frucht bringen, tausendfältige jedoch, wenn du sie teilst.“

Irischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

Nicht vergessen!

Mittwoch, 9. Juni, 20.00 Uhr, ordentliche Kirchgemeinerversammlung im Kirchgemeindehaus.

Die Unterlagen zur Versammlung liegen im Sekretariat auf.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Die Kirchenpflege

Offenes Bücherregal

Neu steht im Foyer des Kirchgemeindehauses ein offenes Bücherregal, das als einfache Bibliothek genutzt werden soll. Aufgebaut wird ein Bestand aus Büchern mit christlichem Inhalt für alle Altersgruppen. Bücherspenden sind willkommen.

Eine ausführliche Information finden Sie auf unserer Homepage und beim Regal.

*Marianne Bieri und
Barbara Karli*

Dorfgespräch

Kennen Sie ein Ehepaar, das die Veränderungen und das Wachstum unseres Dorfes von 900 Einwohnern bis heute erlebt und mitgeprägt hat? Eine Person, die im Krieg Essensmarken ausgeben musste und sich noch an die Ankunft der Kirchenglocken erinnern kann? Tauchen Sie ein und erfahren Sie, was für Abenteuer man damals erlebte, wie man ohne Dating-App die Liebe des Lebens finden konnte und was für spannende Technologien die Welt eroberten. Nehmen Sie sich eine halbe Stunde Zeit und lauschen Sie den



spannenden Geschichten von Gottlieb und Mirtha Dietiker.

Man könnte den beiden stundenlang zuhören. Halten Sie Taschentücher bereit.



Aus dem Gemeindeleben

Kinderwoche – einmal anders oder ... auch in Coronazeiten!

Wie waren wir glücklich, dass wir einen Teil der Kinderwoche live durchführen durften!

Bereits im März richteten wir im Kirchgemeindehaus ein Kinderwochenstudio ein, um Geschichten und Moderationen aufzunehmen. Zwei Familien spielten Detektiv-Sketches im Wald ein, Lieder und Tänze wurden aufgenommen. So entstanden vier bunte, abwechslungsreiche Filme, die den Kindern während der zweiten Frühlingsferienwoche zugesandt wurden. Vier Kinder aus der Bibel, teils ganz unbekannt, standen im Zentrum. Die Detektivbande fand täglich einen Gegenstand, der auf diese Figur hinwies: So führte uns das Körbchen zu Mose, der uns lehrte, dass Gottes Schutz über uns ist. Ein Schwert erinnerte an die junge Sklavin des kranken Naaman, die ihn mutig zu Elisa und damit zum

heilenden Gott Israels schickte. Den roten Mantel des 8-jährigen König Josia fanden die Detektive auch: Mutig folgte er dem, was Gott ihm sagte und liess sich nicht von seinen ungehorsamen Vorfahren prägen. Zuletzt tauchten noch die Sandalen von Jairus' Tochter auf, die gestorben war, von Jesus aber ein neues, zweites Leben erhielt. Ein neues Leben bietet Jesus auch uns allen an und wir dürfen uns im Alltag an seiner starken, helfenden Hand festhalten!

Die Geschichten, Lieder und Sketches durften die Kinder dieses Jahr zu Hause vor dem Bildschirm verfolgen.

An drei Vormittagen wurde es im und rund ums Kirchgemeindehaus richtig lebendig, lustig und frisch. Aus zehn unterschiedlichen, kreativen und sportlichen Workshops durften die Kinder auswählen: Zum Abseilen vom Kirchturm brauchte es richtig Mut,

auf der Wiese spielten die „Krasse“ Fussball, durchs Dorf huschten Verfolgerbanden auf der Suche nach Mister X und drinnen wurden Gipsformen gegossen, schnittige Papierflugzeuge gefaltet, knusprige Tiere gebacken, Steine bunt bemalt, farbige Bändeli geknüpft oder wundervolle Acrylbilder geschaffen. Schöpferische Kraft, Schweiß und gute Düfte wurden frei. Über 60 Kinder und fast halb so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten dabei richtig Spass!

Am Sonntagmorgen fand als Höhepunkt ein doppelt geführter Gottesdienst statt: Und wie als Geschenk „von oben“ durfte erstmals wieder gesungen werden. „I vertraue dir“ und „Gott isch do“ klangen fröhlich und einladend durch die offenen Fenster. In der Predigt wurde von Michael Grenacher aus der Bibel Markus 10 zitiert, wie sehr Gott die Kinder liebt, wie Je-

sus sie hochhebt, herzt und sogar als Vorbild für uns Erwachsene hinstellt, was unsere Abhängigkeit von Gott betrifft. Gleichzeitig werden die Kinder ebenso wie die Erwachsenen beauftragt, die Unbeachteten und Benachteiligten in ihrer Umgebung und in ihren Klassen zu suchen und ihnen Beachtung zu schenken. Welche Herausforderung und Ermutigung für Gross und Klein. Was wird davon wohl spür- und sichtbar werden in unserem Dorf?

Zum Schluss danke ich allen ganz herzlich, die ihre Kräfte, Ideen und Zeit investiert haben! Ohne das überkonfessionelle Team wäre dieses ermutigende Projekt jeweils nicht möglich!

Sue Kemmler



Aus dem Gemeindeleben

Teenscamp – in fünf Tagen auf fünf Kontinenten

Zum ersten Mal fand das Teenscamp in den Frühlingsferien statt. Jeweils am Abend um 17.30 Uhr trafen sich 15 Jugendliche und 6 Leiter und Leiterinnen, um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Das Lagerthema „In fünf Tagen auf fünf Kontinenten“ hat uns dabei begleitet. Auf allen fünf Kontinenten galt es, ein Land zu bereisen, ein ländertypisches Gericht zuzubereiten und eine Aufgabe zu erfüllen. Um das Land besser kennenzulernen, gab es jeweils ein Quiz.

Der erste Tag führte uns nach Italien, das Land der Pasta und Gelati, des schiefen Turms von Pisa und des Kolosseums. Die Tages-Challenge bestand darin, einen Pizzaofen einzuheizen. Den zweiten Tag verbrachten wir in Indonesien. Den Geruch des feinen Nasi Gorengs habe ich bis heute noch in der Nase. Vor Ort galt es, den Urwald und

die darin lebenden Orang-Utans vor den Umweltzerstörern und einem Feuer zu bewahren. Am dritten Tag kamen wir auf die andere Seite des Globus. In Neuseeland gab es Poulet aus der Glut, eingepackt in Salzteig. Auf ganz ähnliche Weise garen die Māori ihr Fleisch. Anschliessend machten wir uns auf eine Wanderung, einen Berg hoch, um uns auf der anderen Seite wieder abzuseilen. Den vierten Tag verbrachten wir in Uganda. Leckerer Posho mit einer Erdnussauce war unser Essen. Anschliessend suchten wir Männer und Frauen, die uns helfen konnten, Wasserlöcher zu finden. Den letzten Abend verbrachten wir in den USA. Amerika ist für Fast Food bekannt und so gab es Burger. Anschliessend wagten wir uns in Las Vegas ins Casino und feierten, dass wir alle Aufgaben bestanden haben.

Auf der grossen Reise wurden wir von Personen aus

der Bibel begleitet. Wir hörten von Mose, wie er, als er von Gott den Auftrag bekam, nach Ägypten zu gehen und Israel zu befreien, seinen Hirtenstab mitnehmen sollte. Als Hirte kannte er den Umgang mit diesem Werkzeug in- und auswendig. Gott gab ihm etwas Bekanntes mit in die unbekannte Aufgabe, etwas, an dem sich Mose festhalten konnte. Genauso wie Mose haben auch wir Sachen im Leben, die wir gut kennen und die uns Sicherheit geben, wenn wir in neue Situationen kommen. Für mich als Sozialdiakon waren das im letzten Frühling zum Beispiel meine Computerkenntnisse. Dank diesen habe ich mich mit der veränderten Lage schnell zurechtgefunden und konnte anderen helfen. Aber auch meine Erstausbildung als Elektroinstallateur kommt mir bis heute immer wieder zugute, wenn ich handwerkliche Aufgaben zu erledigen habe. So bringt auch jeder

und jede Jugendliche etwas mit.

Über Rut hörten wir, wie es für sie schwierig war, ihr Zuhause zu verlassen. Trotzdem hat sie sich dafür entschieden, ihrer Schwiegermutter in ein fremdes Land zu folgen. Durch fleissige Arbeit und Treue konnte sie sich in der neuen Heimat integrieren und wurde so zur Urgrossmutter des bekannten Königs David. Aus ihrer Geschichte lernten wir, wie wichtig gute Freundschaften sind. Auch in schwierigen Zeiten können wir unseren Freunden und Freundinnen treu bleiben und mit ihnen durch Dick und Dünn gehen.

Mit all diesen Erlebnissen, neuen Freundschaften und einer Prise Müdigkeit sind wir nach dem Abschlussfest in Las Vegas wieder in die Schweiz zurückgekommen.

Raphael Moser, Sozialdiakon



Gottesdienste

Sonntag, 6. Juni **9.30 Uhr** Gottesdienst
Mit Vikarin Anna Näf
Kollekte: Kommunität Don Camillo, Montmirail

Sonntag, 13. Juni **10.00 Uhr** Crossroads-Gottesdienst und „We are Church-Abschluss“
Nähere Informationen siehe unten
Mit Pfarrer Christian Bieri und Sozialdiakon Raphael Moser
Kollekte: 4africa, Rothrist

Sonntag, 20. Juni **9.30 Uhr** Gottesdienst
Mit Pfarrer Christian Bieri
Predigttext: Johannes 9,1-7
Kantonalkollekte: HEKS (Flüchtlingsarbeit im In- und Ausland)

Sonntag, 27. Juni Konfirmations-Gottesdienst
Nähere Informationen siehe unten
Mit Pfarrer Christian Bieri und Vikarin Anna Näf
Predigttext: Psalm 18,30b
Kantonalkollekte: Kirchliche Jugendarbeit (1/2 Kirchgemeinde; 1/2 Landeskirche)

Kindergottesdienst oder Betreuungsangebot (4 bis 9 Jahre):
6., 13., 20. und 27. Juni
„TNT“ Teenager-Gottesdienst ab der vierten Klasse:
20. Juni

Besondere Gottesdienste im Juni

Sonntag, 13. Juni
Im Crossroads-Gottesdienst vom 13. Juni, 10.00 Uhr, werden die 6. Klässler den Abschluss ihres „We are Church“-Programms feiern. Dazu ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Sonntag, 27. Juni
Wir wissen bei Redaktionsschluss noch nicht, wie wir die verschobene Konfirmation durchführen können: In einer, zwei oder mehreren Gruppen, öffentlich oder als geschlossene Gesellschaft wie letztes Jahr. Eventuell werden wir einen Ersatzgottesdienst für die Gemeinde anbieten. Beachten Sie den Kirchenzettel im „Landezettel“ und die Homepage.

Pfarrer Christian Bieri

Monatsspruch

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

(Apostelgeschichte 5,29)

Kirche am Werktag

Kinderchor „Sinai“, Proben
Montag, 7., 14., 21. und 28. Juni,
16.30 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindefeuchaus

Gebät für d'Chile
Dienstag, 29. Juni, 9.00 bis 9.30 Uhr
im Kirchgemeindefeuchaus

Bibellesegruppe
Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29.
Juni, 10.00 bis 11.00 Uhr im Kirchgemeindefeuchaus

Handarbeitsclub
Mittwoch, 2., 16., 23. und 30. Juni,
18.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindefeuchaus

Kreis der Stille
Mittwoch, 16. Juni, 19.30 bis ca.
21.15 Uhr im Kirchgemeindefeuchaus,
Leitung Ann Krauss, Anmeldung erforderlich

Bibel- und Gesprächsabend
Mittwoch, 2. Juni, 19.30 bis 21.00
Uhr im Kirchgemeindefeuchaus
Thema: Offenbarung 4-5, Gott auf dem Thron

Kaffeestube
Donnerstag, 3., 10., 17. und 24.
Juni, 9.00 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindefeuchaus

Gebet für unser Dorf
Donnerstag, 24. Juni, 18.15 bis
19.00 Uhr im Kirchensaal

Fiire mit de Chliine
Freitag, 18. Juni, 15.30 Uhr im Kirchensaal: Kindergottesdienst für Kinder bis Ende der zweiten Klasse in Begleitung von Erwachsenen; anschliessend Basteln und Spielen

Fiire mit de Grosse
Freitag, 18. Juni, 15.30 Uhr im Untergeschoss des Kirchgemeindefeuchaus, für Kinder ab Ende der zweiten Klasse

Filmabend für Frauen
Freitag, 11. Juni, 19.30 Uhr, für Frauen jeden Alters, im Kirchgemeindefeuchaus

Jugendarbeit
Let's go, Let's go young, We are Church
Angebote und Daten stehen auf unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)
Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise
Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76

Corona-Pandemie
Bitte beachten Sie unsere Homepage www.ref-ue.ch oder rufen Sie im Sekretariat an.

Kontakt

Sekretariat
Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo, Di und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt
Pfarrer Christian Bieri
062 724 80 37
christian.bieri@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche Unterentfelden, Hauptstrasse 19
Redaktion: Sabrina Solenthaler, Susanne Bolliger, Marianne Bieri
Bildnachweis
Startseite: Pixabay
Seite 3: Dominik Muoth